



6. Lerneinheit

Registrierung und Anmeldung im Internet

Der Schlüssel ins Netz



Einstieg:

Das Internet ist voller verlockender und praktischer Angebote. Doch um die Dienstleistungen von Online-Shops, Nachrichtendiensten oder Banken in Anspruch nehmen zu können, benötigt man ein Kundenkonto, mit dem man sich auf der entsprechenden Seite anmeldet. Das Erstellen eines solchen Kontos kann für Neulinge in der digitalen Welt eine Herausforderung darstellen, die manche sogar davon abhält, eigentlich interessante Angebote zu nutzen. Die in dieser Lerneinheit vermittelten Inhalte führen durch einfache Schritt-für-Schritt-Erläuterungen auch Anfänger*innen zu einem erfolgreichen Login.

Tipps & Tricks:

Notieren Sie sich Ihre Zugangsdaten Da Konten oftmals mit unterschiedlichen Zugangsdaten erstellt werden, kann man schnell den Überblick verlieren. Sie können sich die Benutzernamen und Passwörter auf einem Zettel notieren, solange Sie diesen an einem sicheren Ort verwahren. Bitte nicht die Zugangsdaten hinten auf das Tablet oder Smartphone kleben.

Das Login bei Apps

Bei vielen Anwendungen muss man sich einloggen (von engl. (to) log in, zu Deutsch: anmelden), um die Dienstleistungen (beim Online-Einkauf oder -Banking, beim E-Mailen oder Chatten) nutzen zu können oder um eigene Inhalte einstellen zu können, vor allen in sozialen Medien, wie Youtube, Facebook etc. Mit dem Login identifiziert und authentifiziert man sich bei den Anbietern und startet so die Anwendung. Durch das Ausloggen (von engl. (to) log out, zu Deutsch: abmelden) beendet man die Sitzung der Anwendung. Besonders, wenn noch andere auf ein Gerät zugreifen können, sollte man die Abmeldung nicht vergessen, um seine Daten zu schützen.

Benutzen Sie sichere Passwörter Ein gut ausgesuchtes Passwort ist das A und O für Sicherheit im Internet. Grundsätzlich gilt: Je länger die Abfolge ist und je mehr Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen verwendet werden, desto sicherer das Passwort (siehe hierzu auch Lerneinheit 7, „Passwörter“).

Inhaltlich erarbeitet von:

6. Lerneinheit: Registrierung und Anmeldung im Internet

Vor allem bei kritischen Anwendungen (z. B. Online-Banking) sind höhere Sicherheitsstandards bei der An- und Abmeldung erforderlich (z. B. TAN-Verfahren).

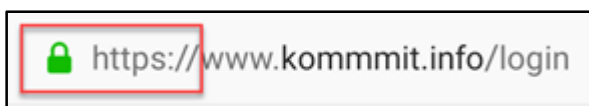


Das Login einer Anwendung findet man oftmals hinter dem **Kundenkonto-Icon** (sprich: Eiken; Symbol) in der rechten oberen Ecke einer App (sprich: Äpp, engl. Kurzform für Application, zu Deutsch: Anwendung).

1. Registrierung: Konto (Account) erstellen



Bevor man sich jedoch einloggen kann, muss ein **Account** erstellt werden, sprich: Man muss sich bei der Anwendung registrieren. Die Registrierung bzw. das Login (Anmeldung) sollte stets verschlüsselt erfolgen. Häufige Kennzeichen eines geschützten Zugangs im Browser (sprich Brauser; Programm zur Darstellung von Internetseiten) sind das „https“ und das Vorhängeschloss in der Adresszeile.



2. Registrierung: notwendige Angaben

Für die Erstellung eines Kundenkontos benötigt man:

- **eine E-Mail-Adresse** (siehe hierzu auch Lerneinheit 10, „Kommunikation. In Kontakt kommen und bleiben via E-Mail“) Die E-Mail-Adresse ist bei vielen Anwendungen automatisch der Benutzername für das Login!
- **ein Passwort**

Tipps & Tricks:

Vorgegebene Zugangsdaten Bei manchen Apps werden Ihnen auch der Benutzername und das Passwort vorgegeben. Bitte tauschen Sie vor allem das Passwort durch ein eigenes geheimes Passwort aus (in den Einstellungen des Kontos).

Niemals Zugangsdaten weitergeben Kein seriöser Anbieter wird jemals Nachrichten an Sie mit der Bitte verschicken, Ihre Zugangsdaten für ein Konto weiterzugeben oder zu bestätigen. Bei solchen Nachrichten handelt es sich um sogenannte Phishing-Mails (abgeleitet von engl. fishing, zu Deutsch: Angeln), die nur zu dem Zweck verfasst wurden, um über gefälschte Webseiten, E-Mails oder Kurznachrichten Ihre persönlichen Daten abzugreifen.

Inhaltlich erarbeitet von:

6. Lerneinheit: Registrierung und Anmeldung im Internet

Je nach App werden **weitere Daten** bei der Registrierung abgefragt, wie z. B. Vorname, Nachname etc., und oftmals kann ein eigener Benutzername (unabhängig von der E-Mail-adresse) für das Login gewählt werden.

Nur die Felder, die bei der Registrierung mit einem * (**Sternchen**) gekennzeichnet sind, müssen ausgefüllt werden. **Verpflichtend** ist auch im Laufe der Registrierung die Bestätigung der **Datenschutzerklärung** und je nach Anwendung der **Nutzungsbedingungen** sowie der **AGB** (Allgemeinen Geschäftsbedingungen) des App-Anbieters. Die ausführlichen Bestimmungen werden oft direkt bei der Bestätigung verlinkt.

Ja, ich stimme den [Datenschutzbestimmungen](#) und den [AGB](#) zu.*

Datenschutzerklärung, AGB & Co.:

Diese rechtlichen Texte sind meistens sehr umfangreich und sind weder verständlich formuliert, noch ist sofort erkennbar, welche Daten verarbeitet werden. Trotzdem sollten Sie sich die Texte durchlesen. Sie haben gegenüber Ihrem Anbieter auch das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer Daten.

Auf die Schreibweise des Passwortes achten

Damit Sie sich das selbst gewählte Passwort bei der Registrierung nicht falsch notieren und die Anmeldung später dadurch nicht funktioniert, gibt es in der Regel im Passwortfeld die Möglichkeit, sich das Passwort anzeigen zu lassen (oft



gekennzeichnet durch das **Auge-Symbol**). Auch beim Login hilft die Sichtbarmachung des Passwortes, dass sich kein Fehler bei der Eingabe einschleicht.

Tipps & Tricks:

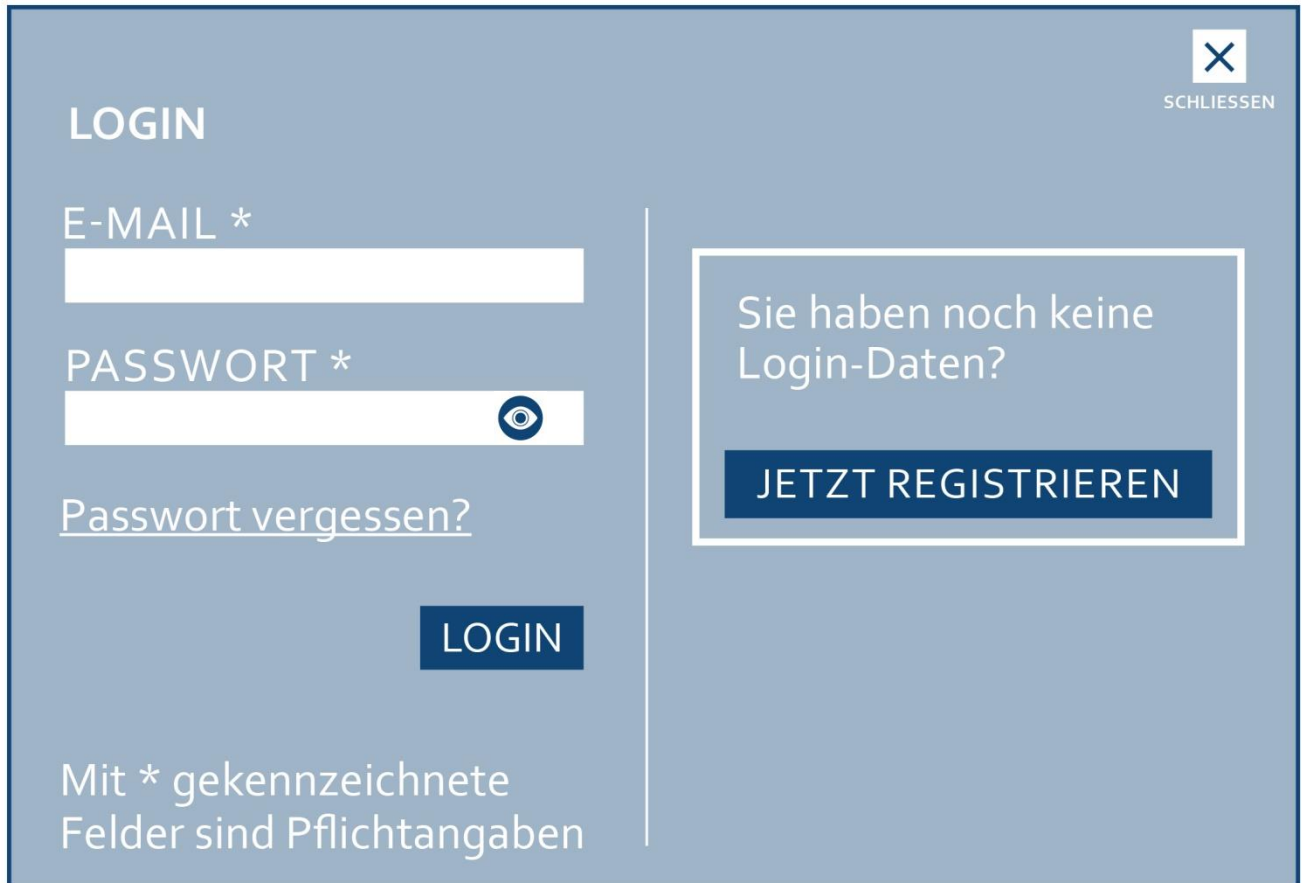
Registrierung nicht über andere Accounts Bei manchen Registrierungen können Sie sich auch über Ihr Google-, Facebook-Konto etc. anmelden. Je mehr Accounts miteinander verknüpft sind, umso mehr Daten können die Anbieter von Ihnen sammeln. Das sollten Sie vermeiden.

Anmeldedaten nicht im Browser speichern Bei der Registrierung wird oftmals abgefragt, ob Sie die Zugangsdaten (v. a. das Passwort) im Browser speichern wollen. Bedenken Sie, dass bei einem gespeicherten Benutzernamen und vor allem Passwort jeder, der Zugriff auf Ihr Gerät hat, auch Zugang zu Ihren Konten hat.

Passwort vergessen? Man kann sich das Passwort auf seine angegebene E-Mail-Adresse schicken lassen.

Inhaltlich erarbeitet von:

Die **Registrierung und Anmeldung (Login)** befinden sich bei Apps oft nah beieinander:



Beispiel für einen Login-Bereich

3. Registrierung abschließen

In das **Postfach** der angegebenen E-Mail-Adresse erhält man nach dem Registrieren in der Regel einen **Bestätigungslink** bzw. **Aktivierungslink** des Anbieters. Mit dem Klick auf diesen Link (von engl. link, zu Deutsch: Verbindung) wird die Registrierung für das Konto abgeschlossen. Jetzt können Sie sich mit Ihren Zugangsdaten im Login-Bereich einloggen (anmelden). Vergessen Sie bitte nicht, sich am Ende der Anwendung auszuloggen (abzumelden), um Ihre Daten zu schützen.

Inhaltlich erarbeitet von:



Im Nutzerkonto können **persönliche Daten** (z. B. Anschrift, Kontodaten etc.) sowie **Einstellungen** des jeweiligen Benutzers gespeichert und verwaltet werden. Dort können Sie auch Ihr Passwort ändern.



Weiterführende Informationen

Sie haben noch Fragen oder würden ein bestimmtes Thema gerne vertiefen? Dann werfen Sie einen Blick in unsere Linksammlung. Dort haben wir weiterführende Informationen und Materialien zu dieser Lerneinheit für Sie zusammengestellt: www.kommmiit.info/startseite/materialien

Tipps für die Begleitung unerfahrener Nutzer*innen

Die Anmeldung als erste Hürde in die Online-Welt

Leider scheitern gerade unerfahrene Tablet-Nutzer*innen häufig bei der Registrierung sowie auch bei der Eingabe Ihrer Zugangsdaten bei der Anmeldung. Das bedeutet, dass sie zwar gerne eine Dienstleistung nutzen bzw. erlernen möchten, wie z. B. eine E-Mail schreiben oder eine Nachricht über einen Messenger verschicken (siehe hierzu auch Lerneinheiten 10 und 11 „Kommunikation“), aber die Hürde der Registrierung/Anmeldung ist ihnen zu hoch. Die Tablet-Nutzer*innen müssen deshalb Schritt für Schritt bei der Registrierung/Anmeldung begleitet werden, um für sich Sicherheit in diesem Ablauf zu erlangen.

Das Gerät bleibt bei dem/der Nutzer*in!

Nehmen Sie dem/der Nutzer*in nicht das Tablet oder Smartphone aus der Hand, um selbst Eingaben zu tätigen oder „damit es schneller geht“. Dies könnte als Kompetenz- oder Kontrollverlust erlebt werden. Ziel sollte immer sein, dass Aufgaben eigenständig erarbeitet werden, auch wenn das mehr Zeit kostet. Seien Sie geduldig: Die ersten Schritte am Tablet brauchen einfach ihre Zeit. Motivation ist hier das A und O. Zudem muss die Erstellung eines Nutzerkontos oder die Anmeldung – auch aus Datenschutzgründen – von dem/der Nutzer*in selbst vorgenommen werden.

Übungen:

Erstellen Sie zur Probe ein Kundenkonto Der Ablauf bei der Erstellung eines Kontos ist häufig sehr ähnlich, deshalb lassen Sie den/die Nutzer*in ein Probekonto anfertigen und begleiten Sie ihn/sie bei den einzelnen Schritten. Dieser Testzugang ist eine gute Übung, gerade weil Sie diesen Schritt für Schritt begleiten können. Erstellt der/die Nutzer*in ein „richtiges“ Benutzerkonto muss das Passwort – schon aus Datenschutzgründen – von dem Internet-Neuling selbst erstellt werden.